

Protokoll der ordentlichen Generalversammlung

der Feintool International Holding AG, Lyss

Datum: Dienstag, 14. April 2015, 09:58 bis 12:00 Uhr

Ort: Feintool, Betriebsrestaurant FeinDine, Industriering 3, 3250 Lyss

Begrüssung

Der Verwaltungsratspräsident, Herr Alexander von Witzleben, begrüsst die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre, namentlich den Grossaktionär, Herrn Michael Pieper, Gäste und Geschäftspartner sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur ordentlichen Generalversammlung der Feintool International Holding AG über das Geschäftsjahr 2014 und heisst alle herzlich willkommen.

Des Weiteren begrüsst Herr von Witzleben

- Herrn Rolf Hauenstein, Vertreter der Revisionsstelle KPMG AG, Zürich;
- Herrn Andreas Blank, Notar des Notariates Seiler & Blank in Lyss, der die zu beschliessenden Statutenänderungen öffentlich beurkunden wird;
- Herrn Markus Trchsel, diplomierter Betriebsökonom der COT Treuhand AG, Lyss, als unabhängigen Stimmrechtsvertreter.

Herr von Witzleben hält gleich zu Beginn fest, dass in der Folge stets die Aktionärinnen und Aktionäre gleichermaßen angesprochen sind, auch wenn der Einfachheit halber lediglich die männliche Form verwendet wird.

Programm des heutigen Tages

Nach seinen einleitenden Worten wird Herr von Witzleben die strategische Ausrichtung der Gruppe erläutern.

Anschliessend wird Herr Loosli, CEO, eine Zusammenfassung der Ereignisse im abgelaufenen Geschäftsjahr 2014 aus Sicht der Geschäftsleitung präsentieren.

Darauffolgend wird Herr Dr. Bögli, CFO, über die finanziellen Ergebnisse im Berichtsjahr sprechen und diese erläutern.

Danach wird Herr Loosli einen Ausblick auf das bereits laufende Geschäftsjahr 2015 und die Zukunft präsentieren.

Zum Schluss des Informationsteils wird Herr von Witzleben einen Überblick zur aktuellen Entschädigung von Geschäftsleitung und Verwaltungsrat geben und dann zum offiziellen Teil übergehen.

Eröffnung und Präsidialbericht

Herr von Witzleben geht zu den ordentlichen einleitenden Feststellungen formeller Natur über und erklärt die ordentliche Generalversammlung zum Geschäftsjahr 2014 als eröffnet.

Die Einladung zur ordentlichen Generalversammlung samt den Verhandlungsgegenständen und den Anträgen des Verwaltungsrats sowie allen erforderlichen Informationen wurde am 10. März 2015 im "Schweizerischen Handelsamtsblatt" Nr. 47 publiziert und anschliessend an die im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre verschickt. Alle Aktionäre, die am 2. April 2015, um 17.00 Uhr im Aktienregister eingetragen waren, erhielten an ihre zuletzt mitgeteilte Adresse eine persönliche Einladung mit Anmeldeschein samt Rückantwortcouvert per Post zugestellt. Mit dem Anmeldeschein konnte eine Zutrittskarte zur heutigen Generalversammlung bestellt oder der unabhängige Stimmrechtsvertreter bevollmächtigt werden. Unter netvote.ch/feintool konnte der unabhängige Stimmrechtsvertreter bis am 10. April 2015 auch elektronisch beauftragt werden. Zutrittskarten konnten bis 10. April 2015 (eintreffend) angefordert werden.

Die Generalversammlung ist damit frist- und formgerecht gemäss Gesetz und Statuten einberufen worden und somit beschlussfähig.

Der Geschäftsbericht des Geschäftsjahres 2014, den Zeitraum vom 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014 umfassend, mit Jahresbericht des Verwaltungsrats, Konzernrechnung, Jahresrechnung der Feintool International Holding AG und den Berichten der Revisionsstelle sowie dem Vergütungsbericht 2014, lag während 20 Tagen vor der Generalversammlung zur Einsichtnahme durch die Aktionäre am Sitz der Gesellschaft auf und war auf der Webseite www.feintool.com zugänglich. Auf Wunsch wurden den Aktionären der Geschäftsbericht und der Vergütungsbericht per Post zugestellt.

Der guten Ordnung halber weist Herr von Witzleben darauf hin, dass das Protokoll der Generalversammlung vom 15. April 2014 ordnungsgemäss erstellt und vom Verwaltungsrat genehmigt wurde.

Gemäss Art. 13 der Statuten führt der Verwaltungsratspräsident den Vorsitz in der Generalversammlung, er bezeichnet auch den Protokollführer und die Stimmzähler.

Herr von Witzleben bittet die nachgenannten Personen, sich kurz zu erheben.

Als **Protokollführerin** bezeichnet er Frau Danja Blumer, Mitarbeiterin der Feintool in Lyss.

Er weist zudem darauf hin, dass der Ton der heutigen Generalversammlung zur Erleichterung der Führung des Protokolls aufgezeichnet wird. Die Aufzeichnung wird nach Ausfertigung des Protokolls vernichtet.

Als **Stimmzähler** bezeichnet Herr von Witzleben die Herren Dominik Lütolf, Jozef Kollar und Frau Sandra Schärer, alle Mitarbeitende der Feintool in Lyss.

Die **Traktandenliste** mit den Anträgen des Verwaltungsrats wurde durch Versand an die im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre und durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt bekannt gegeben sowie beim Eingang aufgelegt. Es sind weder Traktandierungsbegehren gemäss Art. 699 Abs. 3 des Obligationenrechts und Art. 9 unserer Statuten, noch Aktionärsanträge zu den traktandierten Gegenständen eingegangen.

Herr von Witzleben bestätigt, dass die Versammlung ordnungsgemäss konstituiert und beschlussfähig ist.

Herr von Witzleben stellt fest, dass gegen diese Anordnungen und Feststellungen seitens der Verwaltung keine Einwände erhoben werden.

Strategie der Feintool-Gruppe

(Alexander von Witzleben, Präsident des Verwaltungsrats)

Herr von Witzleben führt durch die Folien 3 bis 5 der diesem Protokoll beigefügten Präsentation.

Herr von Witzleben weist darauf hin, dass sich Feintool seit 2010 stetig verbesserte. Das Jahr 2009 der weltweiten Krise ist in dieser Folie nicht mehr aufgeführt. 2014 war für Feintool das beste Jahr seiner Geschichte. 2008 war der Umsatz zwar etwas höher, dies ist jedoch lediglich dem CHF/EUR-Wechselkurs von CHF 1.63 geschuldet. EBITDA, EBIT, Konzernergebnis sowie alle Margen sind im Jahr 2014 am besten ausgefallen. Die Höhe der Dividenden ist ebenfalls stetig gestiegen.

Die Erwartungen für 2015 erscheinen auf den ersten Blick als Unterbrechung dieses Trends. Dies ist allein auf die Währungssituation zurückzuführen. Durch die Freigabe des Wechselkurses des Schweizer Frankens gegenüber dem Euro durch die Schweizerische Nationalbank (SNB) am 15. Januar 2015, haben sich auch unsere Kennzahlen verschlechtert. Das zugrunde liegende Geschäft verbessert sich jedoch stetig weiter. Auch wurden bereits verschiedenste Massnahmen ergriffen, die die negativen Auswirkungen lindern sollen. Herr Loosli wird im Detail darauf eingehen. Aus der heute veröffentlichten Pressemitteilung geht hervor, dass Feintool bei heutigen Währungsrelationen und stabilem Marktumfeld von einer Verbesserung des Geschäftsjahres ausgeht.

Weiter betont Herr von Witzleben, dass der Automobilmarkt, der mittlerweile 95% des Feintoolgeschäfts ausmacht, ein Wachstumsmarkt ist und bleibt. Das Markt- und Wettbewerbsumfeld bleibt aufgrund des tiefen Eurokurses und Ölpreises weiterhin sehr attraktiv.

Mit der Weiterentwicklung des Feinschneid- und Umformverfahrens wird die Wirtschaftlichkeit dieser Technologien zusätzlich erhöht. Dadurch konnten auch 2014 verschiedene Neuaufträge gewonnen werden. Um die Fabrikationskapazitäten kurzfristig zu erhöhen, hat Feintool im März 2015 ein kleines Feinschneidunternehmen erworben. Dadurch kann der Kapazitätsaufbau gegenüber einer Fabrik auf der grünen Wiese um 2-3 Jahre verkürzt werden. Weiter ist ein vertikaler Ausbau der Wertschöpfung eingeleitet, der sich positiv auf die Margen auswirkt.

Rückblick auf das Geschäftsjahr 2014

(Heinz Loosli, CEO)

Herr Loosli führt durch die Folien 7 bis 17 der diesem Protokoll beigefügten Präsentation.

Herr Loosli betont die starke Position, die Feintool in seinen Märkten hält. Dies ist eine Folge der konsequenten Fokussierung auf das Feinschneid- und Umformgeschäft. In diesem Zusammenhang verkaufte Feintool im letzten Sommer mit der IMA Automation Amberg das letzte artfremde Geschäft. Aber auch innerhalb des Kerngeschäfts hat sich Feintool weiter fokussiert. So erfolgt über 80% des Serienteilegeschäfts innerhalb der Produktgruppen Sitzversteller und

Antrieb. In diesen Geschäftsfeldern ist Feintool die klare Nummer 1. Weiter verweist Herr Loosli auf die Marktanteile, die auf Folie 7 aufgeführt sind.

Feintool profitiert dabei auch von den staatlich getriebenen Forderungen zur CO₂-Reduktion. Diese verlangt Gewichtseinsparungen und neue Getriebegenerationen. In beiden Geschäftsfeldern ist Feintool gut positioniert und kann daher überproportional wachsen. Die globale Fertigung in den vier grössten Automobilmärkten unterstützt die Position von Feintool. Folie 9 veranschaulicht, dass Feintool in den letzten 3 Jahren in allen geografischen Regionen schneller als der Markt wuchs.

Im Serienteilegeschäft, das über 80% des Feintool-Umsatzes ausmacht, resultierte letztlich ein Wachstum von 17.1%.

Auch 2014 investierte Feintool erneut über CHF 30 Mio. in den Ausbau der Kapazitäten und in die Erneuerung der Fabrikationsanlagen. Damit verfügt Feintool über einen sehr modernen Maschinenpark mit einem Durchschnittsalter, das klar tiefer als bei vergleichbaren Mitbewerbern liegt.

Im Speziellen weist Herr Loosli darauf hin, dass Feintool eine erfolgreiche Entwicklung im Umformen erzielte. Die Verbesserungs- und Sanierungsmassnahmen bei Forming Europe haben das Resultat um CHF 5.7 Mio. verbessert. Somit liefert auch dieser Bereich mit ansprechenden Margen einen bedeutenden Anteil am Gesamtergebnis. Mit Produktionsstart ab 2017 konnte der Bereich Forming Europe einen Grossauftrag mit einem jährlichen Volumen von CHF 14 Mio. gewinnen.

Das Feinschneidgeschäft in Europa wuchs gegen 20%. Treiber dafür ist die Produktion von Getriebelamellen, die in unserer Fabrik in Jena im Berichtsjahr um fast 50% auf 72 Mio. Stück zunahm. Ebenfalls stark gestiegen ist der Absatz für Komponenten für Drehzahl adaptive Tilger (DAT). Diese Produktfamilie scheint sich am Markt durchzusetzen und entsprechend steigen die Absatzzahlen laufend. In diesem Zusammenhang entschied sich Feintool, die notwendige Wärmebehandlung selbst durchzuführen. Dafür sind am Standort Lyss gegen CHF 10 Mio. an Investitionen notwendig. Dies verdeutlicht auch Feintool's Verpflichtung zum Standort in der Schweiz.

Wie in den vergangenen Jahren liessen sich sowohl Umsatz wie auch die Gewinne in den USA steigern. Dabei war erstmals auch der Standort in Nashville profitabel. Nashville wuchs 2014 mit einem Faktor von 1.7. Weitere Investitionen und damit auch weiteres Wachstum in dieser Fabrik sind in den kommenden Jahren zu erwarten.

Auch im anderen Segment Fineblanking Technology ist Feintool Weltmarktführer. Dabei konnte der Drittumsatz dank Asien um 8.2% gesteigert werden. Diese positive Entwicklung wurde unterstützt durch die Tatsache, dass Feintool seit 2 Jahren die Pressen für den asiatischen Markt in Japan fertigt. Bei den heutigen Währungsrelationen wäre, ohne diesen vor 2-3 Jahren gefällten Entscheid, Feintool's Marktposition in Asien gefährdet gewesen. Des Weiteren eröffnete Feintool Ende 2013 in Shanghai ein Technologiezentrum inklusive Ersatzteilstützpunkt. Daraus erhofft sich Feintool einen weiteren Aufschwung.

Im Bereich der Innovation wurde die weltweit schnellste und produktivste Feinschneidpresse lanciert. An der Leitmesse EuroBLECH erhielt Feintool für diese Entwicklung in der Kategorie Stanzen den 1. Preis.

Diese positive Entwicklung ist nur dank den Mitarbeitenden möglich. Die Anzahl wuchs im Berichtsjahr auf 1'987. Zusätzlich bildet Feintool 82 Lernende in 12 verschiedenen Berufen aus.

Die Unterstützung und Förderung junger Mitarbeiter ist Feintool ein Kernanliegen. Besonders stolz ist Feintool in diesem Zusammenhang, dass wir in den USA für die erfolgreiche Umsetzung des dualen Bildungssystems den Tell-Award der Schweizerischen Botschaft gewonnen.

Finanzielle Ergebnisse der Feintool-Gruppe

(Dr. Thomas Bögli, CFO)

Dr. Bögli führt durch die Folien 19 bis 26 der diesem Protokoll beigefügten Präsentation.

Dr. Bögli teilt mit, dass die Gruppe insgesamt um 17% auf CHF 503 Mio. wuchs. Mit einem Umsatz von CHF 420 Mio. trug das Segment System Parts über 80% dazu bei. Dabei wuchs dieses Segment mit 19% stärker als die Gruppe. Fineblanking Technology war insgesamt auf Vorjahresniveau, das Drittgeschäft konnte allerdings auch 8% zulegen.

Weiter erklärte er, dass die geografische Verteilung des Umsatzes auf den ersten Blick ein unvollständiges Bild ergibt. Feintool's Kunden sind über 60% in Europa und knapp 30% in den USA. Andererseits schätzt Feintool, dass sich seine Produkte ungefähr zu je einem Drittel auf den Straßen Europas, Asiens und Amerikas bewegen. Dies ist eine Folge des Weiterexports der montierten Fahrzeuge. Bestes Beispiel dafür ist die S-Klasse von Daimler, die vollständig in Deutschland montiert, jedoch zu über 50% in China verkauft wird.

Bei der Darstellung von Auftragsbestand und erwarteten Abrufen weist Dr. Bögli auf die unterschiedliche Qualität der Daten hin. Im Segment Fineblanking Technology stellen Auftragseingang und Auftragsbestand – wie in der Maschinenindustrie üblich – einen rechtlich verbindlichen Vertrag dar. Im Serienteilegeschäft andererseits geben die erwarteten Abrufe die Kundeneinschätzung für die Abrufe der nächsten 6 Monate wieder. Die Kunden können diese jederzeit nach oben und unten anpassen oder gar vollständig annullieren. Aus diesen Überlegungen zeigt Feintool seit dieser Berichterstattung diese beiden Zahlen gesondert und nicht mehr kumuliert. Die erwarteten Abrufe stiegen um 18% auf CHF 214 Mio. Der Auftragsbestand bei Fineblanking Technology stieg um 10% auf CHF 42 Mio. Dieser Bestand garantiert die Auslastung der Fabriken für rund 7 Monate.

Das operative Ergebnis stieg um 73% auf CHF 35 Mio. Die Zunahme kommt weitgehend vom Serienteilegeschäft. Dieses schöne Ergebnis basiert auf dem positiven Marktumfeld sowie ersten Auslieferungen von neuen Produkten, die Feintool in den letzten Jahren gewann. Die EBIT-Marge beträgt 7%.

Die Finanzkosten in Höhe von CHF 3.2 Mio. liegen tiefer als im Vorjahr, aufgrund tieferer Zinsen, einer tieferen durchschnittlichen Nettoverschuldung und Währungsgewinnen. Mit CHF 7.2 Mio. hat Feintool eine Steuerquote von 23%. Das Hauptgeschäft in den Ländern Deutschland, USA und Japan lässt grundsätzlich eine höhere Quote erwarten. Verlustvorträge aus den Krisenjahren haben hier einen positiven Effekt. Dadurch ergibt sich für das fortgeführte Geschäft ein Reingewinn von CHF 24.6 Mio. Ein einmaliger Ertrag von knapp CHF 11 Mio. aus dem Verkauf der Automationssparte führt zu einem Nettogewinn der gesamten Gruppe von CHF 35.4 Mio.

Die Veränderung der Bilanz hat zwei wesentliche Ursachen. Einerseits reduzierten sich viele Positionen aufgrund des IMA-Verkaufs, andererseits hatten die sehr hohen Investitionen einen gegenläufigen Effekt. Insgesamt stieg die Bilanzsumme auf CHF 427 Mio. Die Nettoverschuldung liegt mit CHF 9 Mio. auf dem tiefsten Stand. Die Eigenkapitalquote von 47% verdeutlicht die gesunde Finanzierung der Feintool-Gruppe.

Ausblick 2015

(Heinz Loosli, CEO)

Herr Loosli führt durch die Folien 28 bis 34 der diesem Protokoll beigefügten Präsentation.

Zunächst erklärte Herr Loosli einige Schwerpunkte der globalen Megatrends. Die neuen Kommunikationsformen wie auch unter dem Schlagwort "Industrie 4.0" oder "Internet der Dinge" bekannte Entwicklungen in den Fabriken, stellen neue hohe Anforderungen an das Management. Junge Mitarbeiter nutzen andere Kommunikationsformen, als es sich Manager der älteren Generation gewohnt sind. Feintool stellt sich diesen Herausforderungen und wird in den kommenden Monaten verschiedene technische Hilfsmittel einführen, die uns auch auf dieser Ebene weiterbringen. Es ist uns allerdings bewusst, dass wir hier erst am Anfang einer Entwicklung stehen.

Der Start ins neue Jahr ist grundsätzlich sehr positiv verlaufen. Allerdings haben die bereits mehrfach erwähnten Verschiebungen zwischen den Währungen diese Entwicklung verzögert. Die mittelfristigen Wachstumsperspektiven bei System Parts sind allerdings durch neue Nominierungen und Produktanläufe weiterhin gegeben. Feintool ist überzeugt, auch weiterhin über dem Markt wachsen zu können.

Weiter führte Herr Loosli die nach dem 15. Januar 2015 eingeleiteten Sofortmassnahmen zur Abschwächung des negativen Einflusses der Währungsentwicklung aus. Dabei stehen die Arbeitszeiterhöhung auf 44 Stunden pro Woche und ein Einstellungsstopp im Vordergrund. Preisanpassungen bei unseren Lieferanten oder Verlagerung des Einkaufs in den Euroraum, sind ein weiterer Teil dieser Massnahmen. Auch wird punktuell versucht, bei den Kunden höhere Preise durchzusetzen. Aufgrund der normalerweise sehr langfristigen Verträge im Automobilzulieferbereich, sind hier Feintool allerdings enge Grenzen gesetzt.

Die in den letzten Monaten festgestellte Währungsproblematik führt generell dazu, dass sich die Industrie in der Schweiz noch mehr auf Spezialitäten ausrichten muss. Aus diesem Grunde wird Feintool 2015 rund CHF 10 Mio. in die Entwicklung neuer Technologien und effizientere Produktionsmittel investieren. Dazu gehört auch eine hochmoderne Wärmebehandlungsanlage für anspruchsvolle Getriebekomponenten.

Die grundlegenden Bedingungen für weiteres Wachstum von Feintool stimmen. Aufgrund der CO2-Reduktion rechnen unabhängige Quellen mit einem Wachstum zwischen 4-5%. Mit dem bereits erwähnten Kauf eines Feinschneidunternehmens im Osten Deutschlands, ist Feintool auch für kurzfristiges Wachstum gerüstet. Weitere Grossaufträge für den Antriebsstrang sind in Aussicht. Damit sollte die positive Umsatzentwicklung für die Geschäftsjahre ab 2017 gesichert sein.

Wie bereits mehrfach erwähnt, ist die Guidance von Feintool sehr konservativ. Bei Anhalten der aktuellen Währungsrelationen und einem weiterhin positiven Marktumfeld scheint eine Erhöhung der Prognose im Rahmen der Halbjahresberichtserstattung wahrscheinlich.

Vergütungsbericht

(Alexander von Witzleben, Präsident des Verwaltungsrats)

Herr von Witzleben führt durch die Folien 36 bis 42 der diesem Protokoll beigefügten Präsentation.

Herr von Witzleben erklärt die Grundsätze der Vergütung von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung. Weiter weist er darauf hin, dass zusätzliche Informationen im Geschäftsbericht enthalten

Weiter gilt folgendes:

- Wenn NEIN-stimmende Aktionäre, die sich der Stimme enthalten, wünschen, dass die Anzahl der von ihnen vertretenen Stimmen protokolliert wird, so sind sie gebeten, dies dem zuständigen Stimmenzähler zu melden.
- Gemäss Art. 11 der Statuten wird bei Wahlen und Beschlussfassungen offen abgestimmt, es sei denn, dass einer der anwesenden Aktionäre eine geheime Abstimmung verlangt und ihm die Mehrheit der anwesenden Aktionäre mit einfachem Handmehr in offener Abstimmung beipflichtet, oder dass der Vorsitzende die geheime Abstimmung anordnet. Sollte jemand von Ihnen bei einem bestimmten Traktandum geheime Abstimmung wünschen, ist er gebeten, einen solchen Antrag vor der Abstimmung zu stellen.
- Sollte sich bei einer Abstimmung aufgrund des Handmehrs allenfalls eine unklare Situation ergeben, behalte ich mir vor, durch Anordnung der schriftlichen Abstimmung das genaue Resultat zu ermitteln.
- Aktionäre, die zu einem Traktandum das Wort ergreifen möchten, werden Gelegenheit haben, sich jeweils im Zusammenhang mit dem entsprechenden Traktandum zu äussern.
- Diejenigen, die das Wort ergreifen möchten, sind gebeten, sich zu melden und ihren Namen, Vornamen und Wohnort bzw. den Namen und Sitz der Gesellschaft, die sie vertreten, bekannt zu geben.

Aus dem Aktionärskreis werden keine Einwände gegen diese Feststellungen erhoben.

TRAKTANDUM 1:

Genehmigung des Jahresberichtes, der Jahresrechnung sowie der Konzernrechnung 2014 der Feintool International Holding AG

Es ist über die Genehmigung des Jahresberichtes, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung 2014 zu beschliessen. Der Geschäftsbericht des Geschäftsjahres 2014, umfassend den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2014, ist Ihnen bereits vorgestellt worden.

Die Revisionsstelle hat die Jahresrechnung sowie die Konzernrechnung geprüft und empfiehlt, diese zu genehmigen. Der Bericht der Revisionsstelle ist auf Seite 79 des Geschäftsberichts abgedruckt.

Herr Hauenstein hat zur finanziellen Berichterstattung im Geschäftsbericht keine Ergänzungen anzubringen.

Herr Walter Grob, Aktionär aus Bern, erhebt das Wort und gratuliert Feintool für das gute Ergebnis. Herr Grob bemerkt, dass Feintool 90% des Geschäfts in die Automobilindustrie setzt und möchte wissen, wieso Feintool nicht auch in weitere Märkte wie Bahn, Luftfahrzeug, IT etc. investiert.

Herr Loosli, CEO, nimmt dazu wie folgt Stellung: Dazu machten wir uns auch schon Gedanken. Warum wird Feinschneiden eingesetzt und wieso ist das Automobilgeschäft wirtschaftlich begründet? Dazu sind zwei Voraussetzungen gegeben: hohe Volumen und die relativ lange Lebensdauer

des Produkts. Nicht zu vergessen, dass Feintool 20% des Umsatzes aus der Textilindustrie erzielt. Feintool ist nicht vom einzelnen Markt abhängig. Ausserdem verkauft Feintool seine Produkte in der ganzen Welt und es ist ziemlich unwahrscheinlich, dass der Markt weltweit zusammenbricht.

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Jahresbericht, die Jahresrechnung und die Konzernrechnung 2014 der Feintool International Holding AG zu genehmigen.

Es erfolgt die Abstimmung.

Herr von Witzleben stellt fest, dass der Jahresbericht, die Jahresrechnung und die Konzernrechnung 2014 der Feintool International Holding AG mit grossem Mehr, ohne Gegenstimmen und vereinzelt Enthaltungen genehmigt sind.

TRAKTANDUM 2:

Beschlussfassung betreffend die Verwendung des Bilanzergebnisses 2014 und betreffend Ausschüttung einer Dividende aus Kapitaleinlagereserven

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung folgendes:

- a) Vortrag des Bilanzergebnisses 2014 in Höhe von CHF 16'972'611.35 auf neue Rechnung;
- b) - Umbuchung von Reserven aus Kapitaleinlagen im Betrag von CHF 6'694'456.50 in die freien Reserven zwecks Auszahlung einer Dividende;
- Festsetzung einer Dividende für das Geschäftsjahr 2014 aus den freien Reserven von CHF 1.50 pro Namenaktie für 4'462'971 Namenaktien, d.h. von insgesamt CHF 6'694'456.50;
- Auszahlung dieser Dividende mit Fälligkeit per 20. April 2015.

Aus dem Aktionärskreis wird das Wort zu diesem Traktandum nicht gewünscht.

Wie Sie bereits aus der Einladung zu dieser Generalversammlung ersehen konnten, werden wir über die beiden Anträge getrennt abstimmen. Zunächst wird über den Antrag zur Verwendung des Bilanzergebnisses 2014 abgestimmt, anschliessend über die beantragte Dividende aus Kapitaleinlagereserven.

Es erfolgt die Abstimmung über den Antrag zur Verwendung des Bilanzergebnisses 2014.

Herr von Witzleben stellt fest, dass dem Antrag 2 a) mit grossem Mehr, ohne Gegenstimmen und vereinzelt Enthaltungen (Stimmrechtsvertreter) zugestimmt wird.

Es erfolgt die Abstimmung über die beantragte Dividende aus Kapitaleinlagereserven.

Herr von Witzleben stellt fest, dass dem Antrag 2 b) mit grossem Mehr, ohne Gegenstimmen und vereinzelt Enthaltungen zugestimmt wird.

TRAKTANDUM 3:

Entlastung des Verwaltungsrats und der mit der Geschäftsleitung betrauten Personen

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, seinen Mitgliedern und den mit der Geschäftsleitung betrauten Personen für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2014 Entlastung zu erteilen.

Herr Walter Grob, Aktionär aus Bern, erhebt das Wort und möchte wissen, wie hoch die Reserven von Feintool sind. Dr. Bögli, CFO, antwortet, dass Feintool ca. CHF 70 Mio. an Reserven hat.

Gemäss Art. 695 des Obligationenrechts kommt den Mitgliedern des Verwaltungsrats und anderen Personen, die in irgendwelcher Weise an der Geschäftsführung teilgenommen haben, bei dieser Abstimmung kein Stimmrecht zu und ihre Aktienstimmen gelten im Saal als nicht vertreten. Diese Aktionäre dürfen sich daher an der Abstimmung unter diesem Traktandum nicht beteiligen, und zwar weder mit ihren eigenen Aktien noch mit den Aktienstimmen von Personen, die sie vertreten. Umgekehrt dürfen Vertreter, die selber nicht an der Geschäftsführung teilnahmen, bei diesem Traktandum keine Aktionäre vertreten, die in irgendeiner Weise an der Geschäftsführung teilnahmen.

Herr von Witzleben schlägt vor, dass über die Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der mit der Geschäftsleitung betrauten Personen gesamthaft abgestimmt wird.

Es erfolgt die Abstimmung.

Herr von Witzleben stellt fest, dass den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der mit der Geschäftsleitung betrauten Personen für das Geschäftsjahr 2014 mit grossem Mehr, vereinzelt Gegenstimmen und Enthaltungen Entlastung erteilt wird.

Im Namen aller Mitglieder von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung bedankt sich Herr von Witzleben für das dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung gegenüber erwiesene Vertrauen.

TRAKTANDUM 4:

Vergütungen

Da die Anpassung der Statuten der Gesellschaft an die Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften noch nicht beschlossen worden ist, hat der Verwaltungsrat die massgeblichen Vergütungsperioden für Verwaltungsrat und Geschäftsleitung für die heutige Abstimmung so festgelegt, wie sie auch in der beantragten Statutenänderung unter Traktandum 6a vorgesehen sind.

TRAKTANDUM 4a:

Beschlussfassung betreffend Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats bis zur nächsten Generalversammlung

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung vor, einen maximalen Gesamtbetrag in Höhe von CHF 1.5 Mio. für die Vergütungen des Verwaltungsrats für die Periode von dieser ordentlichen Generalversammlung bis zur ordentlichen Generalversammlung 2016 (voraussichtlich 19. April 2016) zu genehmigen. Darin enthalten sind 5'000 Aktien der Feintool International

Holding AG, die zum Durchschnittskurs der zehn Handelstage nach Publikation des Geschäftsberichts 2014 bewertet werden.

Aus dem Aktionärskreis wird das Wort zu diesem Traktandum nicht gewünscht.

Es erfolgt die Abstimmung.

Herr von Witzleben stellt fest, dass der Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats für die Periode von dieser ordentlichen Generalversammlung bis zur ordentlichen Generalversammlung 2016 mit grossem Mehr, vereinzelt Gegenstimmen und Enthaltungen zugestimmt wird.

TRAKTANDUM 4b:

Beschlussfassung betreffend Vergütung der mit der Geschäftsleitung betrauten Personen für das kommende Geschäftsjahr

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung vor, einen maximalen Gesamtbetrag in Höhe von CHF 1.8 Mio. für die Vergütungen der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2016 (1. Januar bis 31. Dezember 2016) zu genehmigen.

Aus dem Aktionärskreis wird das Wort zu diesem Traktandum nicht gewünscht.

Es erfolgt die Abstimmung.

Herr von Witzleben stellt fest, dass der Vergütung der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2016 mit grossem Mehr, vereinzelt Gegenstimmen und Enthaltungen zugestimmt wird.

TRAKTANDUM 5:

Wahlen

Hier geht es um die Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrats, die Wahl des Präsidenten des Verwaltungsrats, die Wahl der Mitglieder des Vergütungsausschusses, die Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters sowie um die Wiederwahl der Revisionsstelle. Um den zeitlichen Ablauf nicht zu strapazieren, wird Herr von Witzleben an den entsprechenden Stellen jeweils auch seine eigene Wahl leiten.

Aus dem Aktionärskreis werden keine Einwände gegen dieses Vorgehen erhoben.

TRAKTANDUM 5a:

Wahlen Verwaltungsrat

Hier geht es um die Wahl der Verwaltungsratsmitglieder. Alle Verwaltungsräte stellen sich für eine Wiederwahl zur Verfügung.

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Wahl der folgenden Herren in den Verwaltungsrat für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung:

- Alexander von Witzleben (bisher)
- Dr. Michael Soormann (bisher)
- Thomas A. Erb (bisher)
- Wolfgang Feil (bisher)
- Dr. Thomas Muhr (bisher)
- Dr. Kurt E. Stirnemann (bisher)

Die Herren Dr. Soormann und Erb werden dabei wiederum im Sinne von Art. 707 Abs. 3 des Obligationenrechts als Vertreter unserer Hauptaktionärin Artemis vorgeschlagen.

Aus dem Aktionärskreis wird das Wort zur Wahl der vorgeschlagenen Personen nicht gewünscht.

Es erfolgt die Wahl von **Herrn Alexander von Witzleben**.

Herr von Witzleben stellt fest, dass er als Mitglied des Verwaltungsrats mit grossem Mehr, vereinzelt Gegenstimmen und Enthaltungen wiedergewählt ist.

Er bedankt sich für das Vertrauen und bestätigt, die Wahl anzunehmen.

Es erfolgt die Wahl von **Herrn Dr. Michael Soormann**.

Herr von Witzleben stellt fest, dass Dr. Michael Soormann als Mitglied des Verwaltungsrats mit grossem Mehr, vereinzelt Gegenstimmen und Enthaltungen wiedergewählt ist.

Dr. Soormann hat Herrn von Witzleben vorgängig bestätigt, dass er die Wahl annimmt.

Es erfolgt die Wahl von **Herrn Thomas A. Erb**.

Herr von Witzleben stellt fest, dass Thomas A. Erb als Mitglied des Verwaltungsrats mit grossem Mehr, vereinzelt Gegenstimmen und Enthaltungen wiedergewählt ist.

Herr Erb hat Herrn von Witzleben vorgängig bestätigt, dass er die Wahl annimmt.

Es erfolgt die Wahl von **Herrn Wolfgang Feil**.

Herr von Witzleben stellt fest, dass Wolfgang Feil als Mitglied des Verwaltungsrats mit grossem Mehr, vereinzelt Gegenstimmen und Enthaltungen wiedergewählt ist.

Herr Feil hat Herrn von Witzleben vorgängig bestätigt, dass er die Wahl annimmt.

Es erfolgt die Wahl von **Herrn Dr. Thomas Muhr**.

Herr von Witzleben stellt fest, dass Dr. Thomas Muhr als Mitglied des Verwaltungsrats mit grossem Mehr, vereinzelt Gegenstimmen und Enthaltungen wiedergewählt ist.

Dr. Muhr hat Herrn von Witzleben vorgängig bestätigt, dass er die Wahl annimmt.

Es erfolgt die Wahl von **Herrn Dr. Kurt E. Stirnemann**.

Herr von Witzleben stellt fest, dass Dr. Kurt E. Stirnemann als Mitglied des Verwaltungsrats mit grossem Mehr, vereinzelt Gegenstimmen und Enthaltungen wiedergewählt ist.

Dr. Stirnemann hat Herrn von Witzleben vorgängig bestätigt, dass er die Wahl annimmt.

Im Namen des Verwaltungsrats bedankt sich Herr von Witzleben für die Wiederwahl der Mitglieder des Verwaltungsrats und das dadurch gezeigte Vertrauen.

TRAKTANDUM 5b: Wahl des Präsidenten des Verwaltungsrats

Hier geht es um die Wahl des Präsidenten des Verwaltungsrats. Gemäss der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften ist der Präsident des Verwaltungsrats von der Generalversammlung zu wählen. Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, Herrn von Witzleben für eine weitere Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung 2016 als Präsidenten des Verwaltungsrats wiederzuwählen.

Aus dem Aktionärskreis wird das Wort zur Wiederwahl des Präsidenten des Verwaltungsrats nicht gewünscht.

Es erfolgt die Wahl.

Herr von Witzleben stellt fest, dass er für eine weitere Amtsdauer als Präsident des Verwaltungsrats mit grossem Mehr, vereinzelt Gegenstimmen und Enthaltungen wiedergewählt ist.

Er dankt für das Vertrauen und bestätigt die Annahme der Wahl.

TRAKTANDUM 5c: Wahl des Vergütungsausschusses

Hier geht es um die Wahl der Mitglieder des Vergütungsausschusses. Gemäss der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften sind die Mitglieder des Vergütungsausschusses ebenfalls von der Generalversammlung in Einzelabstimmung zu wählen. Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Wahl der folgenden Mitglieder des Verwaltungsrats in den Vergütungsausschuss für eine Amtsdauer von jeweils einem Jahr:

- Herr Alexander von Witzleben
- Herr Dr. Michael Soormann
- Herr Wolfgang Feil

Aus dem Aktionärskreis wird das Wort zur Wahl der vorgeschlagenen Personen nicht gewünscht.

Die Wahlen werden wiederum einzeln und in der Reihenfolge durchgeführt, wie auf der Einladung wiedergegeben.

Es erfolgt die Wahl von **Herrn Alexander von Witzleben**.

Herr von Witzleben stellt fest, dass er mit grossem Mehr, vereinzelt Gegenstimmen und Enthaltungen in den Vergütungsausschuss gewählt ist.

Er bedankt sich für das Vertrauen und bestätigt auch hier, die Wahl anzunehmen.

Es erfolgt die Wahl von **Herrn Dr. Michael Soormann**.

Herr von Witzleben stellt fest, dass Dr. Michael Soormann mit grossem Mehr, vereinzelt Gegenstimmen und Enthaltungen in den Vergütungsausschuss gewählt ist.

Herr Dr. Soormann hat Herrn von Witzleben vorgängig bestätigt, dass er die Wahl annimmt.

Es erfolgt die Wahl von **Herrn Wolfgang Feil**.

Herr von Witzleben stellt fest, dass Wolfgang Feil mit grossem Mehr, vereinzelt Gegenstimmen und Enthaltungen in den Vergütungsausschuss gewählt ist.

Herr Feil hat Herrn von Witzleben ebenfalls vorgängig bestätigt, dass er die Wahl annimmt.

TRAKTANDUM 5d: Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters

Hier geht es um die Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters. Auch diese Funktion muss neu von der Generalversammlung gewählt werden. Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Wahl der COT Treuhand AG, Lyss, als unabhängigen Stimmrechtsvertreter für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Feintool liegt die schriftliche Bestätigung der COT Treuhand AG vor, dass sie die gesetzlich geforderten Unabhängigkeitskriterien erfüllt.

Aus dem Aktionärskreis wird das Wort zu dieser Wahl nicht gewünscht.

Es erfolgt die Wahl.

Herr von Witzleben stellt fest, dass die COT Treuhand AG mit grossem Mehr, ohne Gegenstimmen und vereinzelt Enthaltungen als unabhängiger Stimmrechtsvertreter gewählt ist.

Die COT Treuhand AG hat bereits im Vorfeld der heutigen Generalversammlung gegenüber dem Verwaltungsrat die Annahme einer allfälligen Wahl als unabhängiger Stimmrechtsvertreter erklärt.

Herr von Witzleben dankt der COT Treuhand AG, dass sie die Feintool bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung begleitet.

TRAKTANDUM 5e: Wahl der Revisionsstelle

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Wahl der KPMG AG, Zürich, als Revisionsstelle für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr.

Aus dem Aktionärskreis wird das Wort zu dieser Wahl nicht gewünscht.

Es erfolgt die Wahl.

Herr von Witzleben stellt fest, dass die KPMG AG mit grossem Mehr, vereinzelt Gegenstimmen und Enthaltungen für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr wiedergewählt ist.

Die KPMG AG hat bereits im Vorfeld der heutigen Generalversammlung gegenüber dem Verwaltungsrat die Annahme einer Wiederwahl als Revisionsstelle erklärt.

Herr von Witzleben dankt der KPMG AG, dass sie die Feintool für ein weiteres Amtsjahr als Revisionsstelle begleitet.

TRAKTANDUM 6: Statutenänderungen

TRAKTANDUM 6a: Anpassung der Statuten an die Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV)

Um die Statuten der Gesellschaft an die Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften anzupassen und einige formelle Bereinigungen durchzuführen, beantragt der Verwaltungsrat eine Änderung der Statuten in einem einheitlichen Beschluss. Vorbehalten bleiben die unter Traktandum 6b vorgeschlagenen Änderungen. Im Übrigen sollen die bisherigen Statuten unverändert weiter gelten.

Der Wortlaut der beantragten Änderungen ist den Aktionären im Anhang zur Einladung zugestellt worden.

Aus dem Aktionärskreis wird das Wort zu diesem Traktandum nicht gewünscht.

Es erfolgt die Wahl.

Herr von Witzleben stellt fest, dass der Antrag des Verwaltungsrats mit grossem Mehr, vereinzelt Gegenstimmen und Enthaltungen angenommen und damit die beantragten Änderungen der Statuten beschlossen wurden.

TRAKTANDUM 6b: Änderung des Gesellschaftszwecks und Anpassung des Wortlauts von Art. 12

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Zweck der Gesellschaft zu ändern und Art. 2 Abs. 1 der Statuten entsprechend anzupassen. Die vorgeschlagene Änderung dient der Anpassung an die tatsächliche Entwicklung der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft.

Zusätzlich beantragt der Verwaltungsrat, den Wortlaut von Art. 12 Ziff. 8 der Statuten an den Wortlaut von Art. 704 Abs. 1 Ziff. 8 OR anzupassen. Beide Beschlüsse erfordern einen Beschluss mit einem qualifizierten Quorum gemäss Art. 12 der Statuten.

Die beantragten Änderungen stellen sich wie folgt dar:

"Art. 2, Zweck

Die Gesellschaft bezweckt die Beteiligung an Handels- und Industrieunternehmen im In- und Ausland, insbesondere auf dem Gebiet der ~~Werkzeug- und Maschinenindustrie~~ Entwicklung und Herstellung von Feinschneidanlagen inklusive der dazugehörigen Werkzeuge und der Produktion einbaufertiger Feinschneid- und Umformkomponenten sowie die Leitung und Überwachung der Tätigkeiten ihrer Tochtergesellschaften.

Die Gesellschaft kann alle Massnahmen ergreifen und Geschäfte tätigen, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck zu fördern oder die damit in Zusammenhang stehen.

Die Gesellschaft kann im In- und Ausland Zweigniederlassungen errichten sowie Liegenschaften erwerben und veräussern."

"Art. 12, Qualifiziertes Mehr für wichtige Beschlüsse

Folgende Beschlüsse der Generalversammlung bedürfen zu ihrer Gültigkeit der Zustimmung von mindestens zwei Dritteln der vertretenen Stimmen und der absoluten Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte: [...]

8. die Auflösung der Gesellschaft ~~ohne Liquidation~~."

Aus dem Aktionärskreis wird das Wort zu diesem Traktandum nicht gewünscht.

Es erfolgt die Wahl.

Herr von Witzleben stellt fest, dass der Antrag des Verwaltungsrats mit grossem Mehr, vereinzelt Gegenstimmen und Enthaltungen angenommen und damit die beantragten Änderungen der Statuten beschlossen wurden.

* * *

Da keine weiteren Verhandlungsgegenstände zur Behandlung anstehen, schliesst Herr von Witzleben damit die heutige ordentliche Generalversammlung um 12:15 Uhr. Er bedankt sich bei den Anwesenden für deren Erscheinen und Interesse.

Auf Anfrage von Herrn von Witzleben wird aus dem Aktionärskreis das Wort nicht mehr gewünscht.

Herr von Witzleben informiert, dass die nächste Generalversammlung am 19. April 2016, wiederum in Lyss, stattfinden wird.

Herr von Witzleben lädt anschliessend zu einem Imbiss ein und wünscht allen eine gute Heimreise.

Lyss, 22. April 2015

Der Verwaltungsratspräsident:

gez. Alexander von Witzleben

Für das Protokoll:

gez. Danja Blumer

Die Stimmzähler:

gez. Dominik Lütolf

gez. Jozef Kollar

gez. Sandra Schärer

Beilage:

- Präsenzmeldung

**Ordentliche Generalversammlung
der Feintool International Holding AG vom 14. April 2015**

Präsenzmeldung

Gemäss Präsenzliste sind derzeit **3'023'203** stimmberechtigte
Namenaktien à nom. Fr. 10.- im Gesamtnennwert von CHF **CHF 30'232'030.00**
vertreten.

Davon entfallen:

2'742'008 Stimmen auf die persönlich anwesenden oder individuell
vertretenen Aktionäre; und

281'195 Stimmen auf den unabhängigen Stimmrechtsvertreter,
die COT Treuhand AG, vertreten durch Herrn Markus Trachsel

Diese Präsenz entspricht **67.74%** des gesamten Aktienkapitals von
CHF 44'629'710.00 oder **4'462'971** Namenaktien.

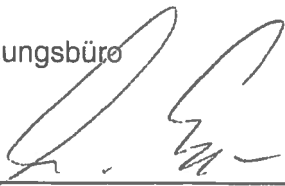
Dementsprechend beträgt das absolute Mehr der vertretenen Stimmen

1'511'602 Aktienstimmen bzw. in Aktiennennwerten
CHF 15'116'020.00

Die qualifizierte Mehrheit für Traktandum 6b beträgt **2'015'469**
Aktienstimmen und **CHF 20'154'690.00** Aktiennennwerte.

Lyss, 14. April 2015 10.02 Uhr

Für das Rechnungsbüro



areg.ch ag, Hägendorf
Aktienregister der Feintool International Holding AG